

ntt-aktuell September 2010

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjörg.Biener @ asamnet.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzler (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Kolumbien: Am 12. August 2010 ging bei der Zentrale des landesweiten Senders **Caracol** in Bogotá eine Bombe hoch. Besonders betroffen war das siebte Stockwerk, wo Dario Arizmendi gerade um 5.30 Uhr seine Sendung begann und zusammen mit einigen Kollegen von Schutt begraben wurde.

Caracol Radio wurde 1948 in Medellín begründet, als La Voz de Antioquia 50 Prozent der Emisoras Nuevo Mundo in Bogotá erwarb und ist heute eine der führenden Senderketten des Landes. In dem zwölfstöckigen Gebäude, das umgehend evakuiert wurde, ist auch das Büro des früheren kolumbianischen Präsidenten César Gaviria. (<http://colombiareports.com/colombia-news/news/11302-bomb-blast-rattles-bogota-radio-station.html> 12.8.2010 via Mike Terry DXLD)

Nigeria: Der Hausa-Dienst der **Voice of America** begleitet den islamischen Fastenmonat Ramadan mit zahlreichen Sondersendungen. Die erste Aktion war eine Reportage von der Ansage des Sultans von Sokoto und Führers des nigerianischen obersten Rates für islamische Angelegenheiten, Mohammad Sa'ad Abubakar III, dass der neue Mond gesehen worden ist und die Fastenzeit damit begonnen hat.

VOA Hausa Service hat vier Kurz- bzw. Mittelwellensendungen täglich und erreicht über verschiedene Plattformen 21 Mio. Nutzer in vor allen Westafrika. Auf der www1.voanews.com/hausa/news/ findet sich jetzt auch ein Kalender für den täglichen Beginn der Abstinenz und das Fastenbrechen am Abend. Das Fasten im Ramadan gehört zu den "fünf Säulen" des Islam. Aufgrund des Mondkalenders wandert der Fastenmonat durch das Sonnenjahr und fällt 2010 in den Zeitraum August / September. (VoA-Pressemitteilung 10.8.2010 VoA Hausa Service planning special Ramadan programs, Dr. Hj. Biener)

Sri Lanka: Die **Sri Lanka Broadcasting Corporation** hat ein Programm aufgelegt, mit dem kriegsversehrte Soldaten einen Arbeitsplatz bei dem Sender finden sollen, sei es als Ansager, Techniker oder andere Mitarbeiter. Die Kandidaten werden im Lakviru Sevena Disabled Soldiers' Vocational Training Centre umgeschult.

(SLBC to Recruit Disabled Security Personnel 12.8.2010 <http://firstlanka.com/english/news/slbc-to-recruit-disabled-security-personnel/> via Alokesh Gupta)

Südafrika: Jürgen Möbius, der beim deutschsprachigen Dienst von Radio RSA gearbeitet hat, ist tot. Er verstarb nach längerer Krankheit am 27. Juli 2010 in Berlin, wo er seit einigen Jahren lebte. Radio RSA, das 1967 bis 1990 in Deutsch sendete, gehörte in jenen Jahren trotz des Apartheidregimes zu den beliebtesten deutschsprachigen Auslandsdiensten. (Gerhard März 1.8.2010)

USA (MD): Dowell Chow, neuer Präsident von AWR

Der Vorstand von Adventist World Radio hat in einer Videokonferenz Dowell Chow zum neuen Präsidenten gewählt. Er folgt Dr. Benjamin Schoun, der AWR in den vergangenen acht Jahren geleitet hat und im Juli von der Weltsynode der Siebenten-Tags-Adventisten in Atlanta zu einem der neun Vizepräsidenten der Weltkirchenleitung gewählt worden. In dieser Funktion wird Schoun den Vorsitz im Vorstand von AWR übernehmen.

Dowell Chow gehörte seit 2005 als Vizepräsident für den Bereich Finanzen zum Adventist World Radio und hat eine breite Erfahrung im administrativen Bereich. Zuvor war er unter anderem als Finanzchef der adventistischen Columbia Union, Präsident der Kirchenverwaltung in New Jersey, Prediger in Puerto Rico und Administrator des adventistischen Verlagshauses in Kolumbien. "Während meiner Arbeit für den AWR habe ich im Laufe der letzten Jahre festgestellt, wie einzigartig und erfüllend dieser Dienst ist. Ich finde es aufregend, neue Medienprojekte entwickeln zu dürfen", sagte Chow. "Ich will auf dem aufbauen, was Ben Schoun erreicht hat, und es weiter zu entwickeln. Der AWR hat sein Angebot im FM Bereich des Radios ausgebaut und ein sehr umfangreiches Angebot bei den Podcasts erreicht, das wir noch weiter ausbauen müssen."

Adventist World Radio mit Sitz in Silver Spring, Maryland/USA, wurde 1971 als Trägerin geplanter Missions-sendungen über die Kurzwellenstation in Sines gegründet und hat sich dann zu einer weltweit tätigen Rundfunkmission entwickelt. Mit dem Ende des Ost-West-Konflikts und der Öffnung der Rundfunksysteme in vielen Ländern wurde AWR zum internationalen Kompetenzpartner für lokale und regionale adventistische Rundfunkarbeiten und sieht seine Kernaufgabe heute in Radiosendungen für Gebiete, in denen ein christliches Zeugnis von Angesicht zu Angesicht aus politischen, religiösen und topographischen Gründen schwierig ist. AWR sendet

derzeit in über 60 Sprachen über Mittelwelle, Kurzwelle, UKW, Satellitenradio und Internet. Viele Sendungen sind längst auch als Podcast erhältlich. (APD 6.8./HjB)

USA: In einer Sitzung am 30. Juli 2010 traf sich der nach langem politischen Tauziehen vollständig besetzte **Broadcasting Board of Governors** und beschloss folgende Projekte, um die strategische Leitung der US-amerikanischen Auslandsdienste aktiv gestalten zu können:

Die Governors Victor Ashe, Susan McCue und Dana Perino werden sich im August 2010 mit Abgeordneten des Kongresses zusammensetzen und die Zukunft der Kuba-Sendungen diskutieren. Die Effizienz von Radio und TV Martí ist bekanntlich seit jeher umstritten.

S. Enders Wimbush übernimmt federführend eine Analyse der bisherigen Arbeit des VOA Persian News Network, um Beschlüsse des Broadcasting Board of Governors vorzubereiten. Das PNN war Hauptangriffsziel von Senator Tom Coburn, der die Bestellung der vakanten Governorsposten so lange herausgezögert hat.

Michael Lynton, Susan McCue, Michael Meehan und Dana Perino sollen bis November 2010 eine Studie über die Nutzung informeller Netzwerke durch die US-amerikanischen Auslandsdienste erstellen und eine Tagung zum Thema "Social Media" vorbereiten.

Victor Ashe und Michael Lynton leiten eine Arbeitsgruppe, die sich mit einer Analyse der Hörerforschung der US-Auslandsdienste beschäftigt. Victor Ashe und Dennis Mulhaupt leiten eine Untersuchung zu Fragen der Leitung, S. Enders Wimbush und Michael Lynton zu Fragen der Finanzen.

Die Projekte spiegeln einerseits mit den Sendungen über Kuba und den Iran zwei prominente "Baustellen" der letzten Jahre und sollen andererseits den Board of Governors zu begründeten Entscheidungen für das Budget 2012 verhelfen. Außerdem will man prüfen, ob und wie man die Sitzungen öffentlich / teilöffentlich gestalten kann, um mehr Transparenz für die Entscheidungen herzustellen. (BBG Pressemitteilung Record of Decisions 6.8.2010, Dr. Hj. Biener)

USA: Die von den USA finanzierten Auslandsdienste haben unterschiedlich auf die Veröffentlichung von ca. 92000 geheimen US-Dokumenten zu Afghanistan und Pakistan bei WikiLeaks reagiert, obwohl sowohl **Radio Free Europe/Radio Liberty** als auch **Voice of America** umfangreiche Programmströme für die Krisengebiete haben und deshalb direkt verglichen werden können.

Während Radio Free Europe/Radio Liberty umfangreich berichtete und das Material nutzte, auch Ende Juli ein Interview mit dem wikileaks-Gründer Julian Assange führte, gab es bei der Voice of America den Hinweis, das Material sei immer noch geheim und VoA-Computer seien keine Geheimnisträger. ("It has come to the attention of the IT Directorate and the IBB Office of Security, that some agency employees would like to download material related to the story that appeared on the front page of the Washington Post regarding leaked classified material about the US efforts in Afghanistan and Pakistan. There are a number of documents currently available on the Internet that are classified as secret or higher. While this material has been leaked, it has not been officially de-classified and, for our purposes, is still considered classified material. Our agency network, storage systems, and e-mail are not classified systems and cannot have classified material stored on them. Please do not download, browse, or email any of these files from agency computers." laut Washington Post 28.7.2010 DXLD) Demgemäß hätten VoA-Journalisten und Journalistinnen zwar über die Berichterstattung berichten und zum Beispiel Zeitungsberichte zitieren dürfen, aber keine eigene Recherche in den Dokumenten durchführen dürfen.

Die Nachricht über diese Form der Zensur verärgerte Mitglieder des nach langem politischen Tauziehen vollständigen Broadcasting Board of Governors so sehr, dass die Situation kurzfristig auf die Agenda der Sitzung genommen wurde. Die Pressemitteilung über die Sitzungsergebnisse enthält allerdings eine interpretationsbedürftige Klarstellung: Die Leitung der Voice of America wird aufgefordert, eine an journalistischen Maßstäben orientierte Berichterstattung sicherzustellen, die sich aber andererseits an das US-amerikanische Recht hält. ("authorized the Director of the Voice of America to proceed with reporting on the disclosure of classified documents available on the WikiLeaks website in a manner that is consistent with the VOA Charter and the BBG's statutory mission, and to balance this effort with due consideration for the laws and executive orders" BBG Pressemitteilung Record of Decisions 6.8.2010). In der Folge blieb die Situation im VoA-Newsroom weiterhin unklar.

Der Glaubwürdigkeits-GAU der US-amerikanischen Medienarbeit für Afghanistan wird dadurch komplettiert, dass das US-Militär nach Angaben nun öffentlicher Dokumente afghanische Journalisten und Medien für eine freundliche Berichterstattung bezahlt hat. Diese Strategie war schon im Irak nach hinten losgegangen. (Dr. Hansjörg Biener)

USA: Der Haushaltsausschuss des US-Senats hat den Budgetantrag des für die US-Auslandssendungen zuständigen Broadcasting Board of Governors geprüft und durch Empfehlungen teilweise auch modifiziert.

Das Komitee würde 743,925 Mio. USD zuweisen, etwas mehr als 11 Mio. USD weniger als beantragt, aber immer noch 10 Mio. mehr als die 733,788 Mio. USD im Budget 2010.

Bei den größeren Auslandsdiensten sieht die Zuweisung in Mio. USD so aus:

Dachorganisation	beantragt	bewilligt	Kürzung
Voice of America	206,776	205,594	-1,182

Radio Free Europe/Radio Liberty 95,557 94,488 -1,069

Radio Free Asia 38,404 37,679 -725

Besonderes Interesse des Kongresses gilt den Sendungen in Paschtu und Dari für Afghanistan und Nordwestpakistan (Vorschlag 24,815 Mio USD), in Koreanisch für Nordkorea (Vorschlag "mindestens 8 Mio. USD") und in Tibetanisch für Tibet. Um die fast 25 Mio. USD für Dari und Paschtu einzuschätzen, kann man die 29 Mio. USD für die Radio- und Fernsehprogramme für Kuba vergleichen.

Das Komitee würdigte das Bemühen des BBG um neue Plattformen, sprach sich aber zum Beispiel gegen die Schließung der Kurzwellenstation Greenville aus. 1 Mio. USD wurden extra ausgewiesen, um Methoden zu entwickeln, wie man Internetzensur umgehen kann. (<http://thomas.loc.gov/cgi-bin/cpquery/T?&report=sr237&dbname=111&DXLD>, Dr. Hj. Biener)

Mittelwelle

Bulgarien: Der bulgarische Rundfunk hat zum 1. August 2010 seine Mittelwellenbelegung modifiziert. Damit ergibt sich folgende Situation:

261 (Vakarel 75 kW)	00.00-24.00 Horizont
747 (Petrich 300 kW)	15.00-22.00 Auslandsdienst
747 (Salmanovo 10 kW)	00.00-24.00 Horizont / Sendungen für die türkische Minderheit
774 (Varna 75 kW)	03.00-01.00 Regionalprogramm Radio Varna, wieder seit 1. August
864 (Blagoevgrad 75 kW)	03.00-21.00 Regionalprogramm Radio Blagoevgrad (ex 150 kW)
864 (Samuil 10 kW)	00.00-24.00 Horizont / Sendungen für die türkische Minderheit
873 (Stara Zagora 60 kW)	02.00-24.00 Regionalprogramm R.Stara Zagora / Hristo Botev, wieder seit 1. August
963 (Shumen 75 kW)	02.00-24.00 Regionalprogramm Radio Shumen / Horizont, wieder seit 1. August
963 (Dragoman 40 kW)	00.00-24.00 Horizont
963 (Kardžali 50 kW)	02.00-24.00 Horizont / Sendungen für die türkische Minderheit
963 (Malko Tarnovo 5 kW)	00.00-24.00 Horizont
1161 (Doulovo 10 kW)	00.00-24.00 Horizont / Sendungen für die türkische Minderheit
1161 (Targovishte 10 kW)	00.00-24.00 Horizont / Sendungen für die türkische Minderheit
1224 (Vidin 300 kW)	03.00-06.30 Mo-Fr Auslandsdienst, Sa So bis 08.00 Uhr
1224 (Vidin 300 kW)	Inlandsdienst zwischen den Auslandssendungen eingestellt
1224 (Vidin 300 kW)	13.00-22.00 Auslandsdienst
1296 (Kardžali 75 kW)	03.00-21.00 Hristo Botev (ex 150 kW)

Im Ergebnis sind neben Radio Blagoevgrad drei weitere Regionalprogramme wieder auf Mittelwelle zu hören, deren Sender zusammen mit zahlreichen weiteren am 6. April 2010 abgeschaltet worden waren. Mit Ausnahme der Sender von Blagoevgrad blieben damals vor allem Frequenzen in Betrieb, auf denen auch Sendungen für die türkischsprachige Minderheit laufen. Hinzu kommen noch Auslandssendungen auf 747 und 1224 kHz. (Radio Bulgaria 3.8.2010 BCDX)

Kanada (British Columbia): Astral Media Radio G.P. (Eigner: Astral Media Radio (Toronto) Inc. und 4382072 Canada Inc.) haben bei der Regulierungsbehörde CRTC für **CHTK Prince Rupert** den Wechsel von der Mittelwelle 560 kHz nach 99,1 MHz (160 W, Rundstrahlung) beantragt. (www.crtc.gc.ca/eng/archive/2010/2010-551.htm#20 via Deane McIntyre 4.8.2010 DXLD)

Kanada (Ontario): In einer seltenen Maßnahme hat die Regulierungsbehörde CRTC das Senderecht von **CHSC-1220 St. Catharines** (Pellpropco Inc.) nicht verlängert. Die Station sollte darum mit dem Auslaufen der Lizenz am 31. Aug. 2010 den Betrieb einstellen. Diese Entscheidung folgt auf zahlreiche Verstöße gegen die ursprüngliche Lizenz. Unter anderem zog man ohne Genehmigung das Studio von St. Catharines nach Toronto um und sendete statt eines englischsprachigen Oldiesformats für St. Catharines-Niagara ein italienisches Format für Toronto. (CHSC St. Catharines – Non-renewal of licence www.crtc.gc.ca/eng/archive/2010/2010-533.htm via Deane McIntyre 30.7.2010 DXLD)

Kanada (Ontario): **CJUL Cornwall** (www.am1220.ca) hat die Mittelwelle 1220 kHz zugunsten von UKW aufgegeben und strahlte auf der alten Welle nur noch eine vier Minuten lange Informationsschleife mit entsprechenden Informationen von Manager J. J. Johnston und News Director Lorne Wiebe aus. (Andy Reid 22.8.2010 DXLD)

Kanada (Ontario): Die Aufsichtsbehörde CRTC hat den Antrag von **CHHA-1610 Toronto** (San Lorenzo Latin American Community Centre) auf eine veränderte Sendekarakteristik verweigert. Die Commission sanktioniert damit Lizenzverstöße in den Jahren 2005 bis 2007, in denen die Jahresabschlüsse jeweils drei Monate zu spät eingereicht wurden.

Statt mit 10 kW tagsüber und 1 kW nachts in Rundstrahlung wollte CHHA-1610 Toronto rund um die Uhr mit 6,25 kHz und einer Ausblendung zum Schutz von CJWI-1610 Montreal senden. Das geschätzte Hörerpotential mit guter Empfangsstärke sollte tagsüber auf gut 1 Mio. zurückgehen, aber nachts von rund 200000 auf 1 Mio. Menschen wachsen. (Application by CHHA-1610 Toronto ON to increase night power denied by CRTC www.crtc.gc.ca/eng/archive/2010/2010-594.htm via via Deane McIntyre 25.8.2010 DXLD)

Niederländische Antillen: Das religiöse **Radio Trans Mundial** hat die seit dem Erdbeben in Haiti auf 800 kHz zu hörenden nächtlichen Sonderausstrahlungen in Kreolisch wieder eingestellt. Da die christlichen Lokalsender in dem Land wieder arbeiteten, wurden die Sendungen am 2. August durch Musik und spanische Programme ersetzt. Wie Mitarbeiter Brad Swanson berichtet, will man an eine alte Tradition anknüpfen: "Schon seit Jahren haben wir nicht mehr die Nacht hindurch gesendet, aber wir hatten früher auch am späten Abend eine große Hörerschaft. Wir hoffen und beten, dass wir sie und sie uns bald wiederfinden. Die Programme sind teilweise auch online zu hören, wenn unsere RTM-Zweige in Venezuela und Uruguay ihre audio-streams in Betrieb haben." (Brad Swanson via Media Network Blog 11.8.2010)

Pakistan: Die **Pakistan Broadcasting Corporation** strahlt seit dem 12. August 2010 erweiterte Programme für die von den Überschwemmungen betroffenen Regionen aus. Ausgedehnt wurden die Sendezeiten (sonst meist 5.45-9.05 und 11.00-23.08 Uhr) insbesondere auf den Mittelwellen Peshawar 540 kHz, Multan 1035 kHz und Rawalpindi 1152 kHz. Eingebettet in ein Musikprogramm sind allgemeine Hilfsinweise und Anrufprogramme und zwischen 6.30 und 22.30 jeweils zur halben Stunde eine spezielle Nachrichtensendung zur Flut. Obwohl Rundfunksender derzeit eigentlich für den Informationsfluss gebraucht werden, gab es am 13. und 15. August 2010 Anschläge auf die Stationen in Gwadar (Handgranaten) und Khuzdar (Raketenbeschuss). Gwadar ist weit ab vom Krisengebiet im Südwesten, aber die Mittelwelle Khuzdar 567 kHz (100 kW) versorgt auch Krisenzonen. (Jose Jacob 12.8., Kai Ludwig RBB Radio-News 15.8.2010, Glenn Hauser 18.8.2010)

Portugal: Rádio Club Português (Media Capital Rádio) hat einen Formatwechsel auf der Mittelwelle Belmonte 1035 kHz (100 kW, aber derzeit deutlich weniger) und einigen UKW-Frequenzen vorgenommen. Seit Mitte Juli 2010 sendet man portugiesische und internationale Musik aus den sechziger und siebziger Jahren, aber das Oldies-Format soll sich noch entwickeln. (Carlos Gonçalves via Ydun Ritz 31.7.2010 BCDX)

Portugal: Die Leitung von **Rádio Club Português** (Media Capital Rádio) hat die Station Avanca (Estarreja bei Aveiro) offenbar aufgegeben. Nach Kupferdiebstahl und Vandalismus ist die Sendeanlage mit einem erst 2007 aufgestellten 100-kW-Thales-Sender so beschädigt, dass das Management kein Geld mehr in die Anlage stecken will. Die einzigen Lebenszeichen waren damit die Testsendungen.

Auf 783 kHz arbeiten in der Umgebung von Mitteleuropa damit im wesentlichen noch ein 50 kW-Sender der spanischen Privatfunkkette COPE in Barcelona sowie ein Großsender (nominell 600 kW) in Syrien. Letzterer wird teilweise nicht auf 783, sondern auf 782 kHz betrieben, was dann zu einem Pfeifton führt. Diese Störer machen sich beim Empfang des MDR-Senders Wiederau bei Leipzig vergleichsweise deutlich bemerkbar, da diesem Sender nur eine Flächenantenne mit eingeschränkter Effizienz zur Verfügung steht und er zur Energieeinsparung mit dynamischer Trägersteuerung arbeitet, wodurch die fernen Signale in Sprechpausen stärker in Erscheinung treten. (Carlos Gonçalves via Ydun Ritz 31.7.2010 BCDX, Kai Ludwig RBB Radio-News 15.8.2010)

Saint Kitts and Nevis: VON Radio (www.vonradio.com) ist am 10. Juli 2010 von 895 nach 860 kHz gewechselt. Das Power House of the Eastern Caribbean sendet damit im normalen 10-kHz-Frequenzraster, was einerseits von den jüngeren Radiogeräten leichter empfangen werden kann, andererseits aber den Fernempfang der Station verunmöglichen dürfte. Die Voice of Nevis sendete seit Juni 1988 auf 895 kHz. (<http://nevispages.com> 12.7.2010 via Alan Pennington DXLD)

Schweden: Das schwedische Parlament hat am 15. Juli 2010 ein neues Rundfunkgesetz verabschiedet. Mit seinem Inkrafttreten wird zum 1. August auch eine neue Aufsichtsbehörde für Hörfunk und Fernsehen geschaffen. Vor allem aber wird offenbar der AM-Bereich liberalisiert und bis zu 30 MHz für Nachbarschaftsradio und kommerzielle Sender geöffnet. Es ist natürlich offen, ob sich jemand für diese Bereiche interessiert. (Roy Sandgren 15.7., Jan Edh 21.7.2010 DXLD)

Serbien: Die 1999 im Zusammenhang mit dem Kosovo-Krieg von NATO-Luftschlägen zerstörten Großsendeanlagen von Zvecka 684 kHz ("Belgrad") und Aleksinac 1008 kHz ("Nis") wurden bis heute mangels Budget und Notwendigkeit nicht ersetzt. Die Alternative UKW hat sich auch in Serbien längst durchgesetzt. Dennoch sind beide Frequenzen mit niedriger Sendeleistung belegt, wobei die Regionen ausgetauscht wurden. 684 kHz kommt nun aus Boboviste bei Aleksinac und wird mit 10 kW für Radio Beograd 1 belegt. 1008 kHz kommt aus Krnjaca bei Belgrad und wird mit 500 W für Radio Beograd 2 belegt. Mit diesen Angaben beendete Svetomir Cuckovic, der die Informationen für das World Radio TV Handbook beisteuert, Spekulationen in

Dxer-Kreisen und korrigierte die Angaben in der respektierten Mittelwellenliste von Herman Boel. (Svetomir Cuckovic 2.8.2010)

Türkei: Die Mittelwelle Catalca Izzettin 702 kHz (600, ex 1200 kW, 41 11 03.30 N 28 30 44.21 E), die von TRT Istanbul Radio abgezogen wurde und nun für den Auslandsdienst eingesetzt wird, hat während des Ramadan eine Sondersendung des Inlandsfunks.

Zentraler Inhalt der Sendestunde, die auch auf anderen TRT-Frequenzen übertragen wird, sind nach den 17.00-Uhr-Nachrichten und in den Minuten vor 18.00 Uhr die Hinweise auf die Uhrzeit des Fastenbrechens abends (Iftar) und die Zeit, ab der morgens gefastet werden muss (Imsak). (Mustafa Cankurt 5.8.2010 DXLD)

USA (Georgia): Zur Stabilisierung der Hörerschaft wird **WSB 750 Atlanta** ab 16. August 2010 auch auf 95,5 MHz (40 kW) ausgestrahlt. Dies bedeutet nach elf Jahren das Ende der hip-hop station The Beat, deren Mitarbeiter ihren Job verlieren, aber bei ähnlichen Stellen in der Cox-Sendergruppe (86 Sender in 19 Märkten) bevorzugt eingestellt werden sollen.

WSB Atlanta hat sich jahrelang mit der R&B/hip-hop Station V-103 um den Platz 1 im Markt geschlagen und ist immer noch das werbetätigste Format im Cox-Portfolio von Atlanta. Andererseits hat die Station in den letzten anderthalb Jahren ein Viertel ihrer Hörerschaft verloren. Im Februar 2009 war WSB unter den 25- bis 54-Jährigen auf Rang 2, im Juli 2010 auf Rang 11. Ein besonderes Kapital der Station war und ist die hohe Reichweite als 50-kW-clear channel.

Wie Tony Kidd, vice president and market manager for programming, erläuterte, schlugen sich auch die vier UKW-Stationen von Cox im Markt von Atlanta nicht schlecht, doch im Vergleich zu 97.1/The River, R&B-Station Kiss 104.1 und soft rock B98.5 brachte the Beat am wenigsten Geld ein. Das ohnehin umkämpfte Marktsegment von The Beat hatte vor einigen Wochen durch eine Formatentwicklung von 105.3/The Groove noch einen weiteren Konkurrenten bekommen. Diese Station von Clear Channel sendet seit Herbst 2009 und sucht noch ihre Marktlücke.

Medienbeobachter erkennen in der Parallelausstrahlung bisher erfolgreicher Mittelwellenwortformate auf UKW-Stationen einen inzwischen stabilen Trend. Vorbild ist der Marktführer WTOP in Washington DC, und auch Cox praktiziert den Simulcast bereits in Jacksonville FL, wo die news/talk station ebenfalls Marktführer ist. (Rodney Ho <http://blogs.ajc.com/radio-tv-talk/2010/08/16/95-5the-beat-loses-its-beat-taken-over-by-newstalk-wsb-am-simulcast/> via Terry L Krueger 16.8.2010 DXLD)

USA (Ohio): Anfang August 2010 wurde die Sendeanlage von **WWVA-1170 Wheeling WV** (Clear Channel Communications www.wwva.com), das durch besonderen Schutz als 50 kW-Clear Channel der Klasse A im Osten der USA flächendeckend zu hören sein soll, durch einen Sturm zerstört. Die drei Masten der Sendeanlage in St. Clairsville OH knickten am 4. August 2010 gegen 16.00 Uhr Ortszeit ein. Eine Diashow des Schadens (mit Werbedias) findet sich bei www.wwva.com/cc-common/gallery/display.html?album_id=244870.

Als erste Maßnahme wurden die Programme von WWVA auf die Mittelwelle 1400 kHz der Schwesterstation WBBD verlegt, doch bald war eine Notantenne installiert und 1170 kHz einen Tag später wieder auf Sendung. Wie bei der US-Fernmeldebehörde nachzulesen ist, hat man nach der Entfernung der abgeknickten Teile vom höchsten Punkt des Stumpfes des östlichen Mastes einen Draht gespannt und sendet nun mit bis zu 12,5 kW. Geplant ist offenbar der Abbau und Neuaufbau der beiden anderen Masten und die anschließende Komplettierung durch einen neu aufgebauten dritten Mast. Durch den Ausfall der Richtwirkung haben nun nordamerikanische Dxer in den bisher abgeschirmten Gebieten trotz geringerer Sendeleistung die Chance auf besseren Empfang. (www.wwva.com/cc-common/mainheadlines2.html?feed=119921&article=7439986 via Artie Bigley 6.8.2010, weitere Meldungen in Glenn Hausers DXLD)

Kurzwele

Angola: Im Juli und August 2010 berichteten internationale Empfangsexperten "vom besten Empfang" für "**Radio Nacional de Angola**" seit Jahren. Offenbar waren nicht nur die Ausbreitungsbedingungen besser, sondern war auch die Modulation auf 4950 kHz häufiger als sonst vorhanden bis gut verständlich.

Anker Petersen: "It is years ago, since I have heard Angola so well!"

Sheryl Paszkiewicz: "Best in years"

Dave Valko: "Finally seemed to have increased their modulation as it's now audible."

Die europäischen Empfangsmeldungen beziehen sich auf die erste und zweite Nachthälfte MESZ, die außereuropäischen auf die zweite. (Lucio Otavio Bobrowiec BR 25., 28.7., 4., 9., 11., 13., 18., 21.8., David Sharp / Phil Ireland AU 26.7., Carlos Goncalves PT 26.7., Dave Valko US 28.7., Zacharias Liangas GR 2.8., Scott R. Barbour US 10.8., Manuel Méndez ES 14, 15.8., Sheryl Paszkiewicz US 18.8.2010 DXLD)

Australien: Wie ein Gespräch mit Craig Seager ergab, wird Craig Allen (Sydney), der Senderechte für 2355 und 3210 kHz hält, diese wohl nicht so schnell aktivieren. Ursprünglich sollte ein von Radio HCJB übernommener 1-

kW-Sender auf 3210 kHz in Betrieb gehen, eventuell sogar im neuen digitalen Modus von Digital Radio Mondiale. (Craig Seager 25.8.2010 DXLD)

Belarus: Die **Radio Station Belarus** hat für den September den Sendestart wöchentlicher Programme in Französisch und Spanisch angekündigt. "Belarus von A bis Z" soll sonntags 19.40-20.00 Uhr in Französisch und 20.00-20.20 Uhr in Spanisch auf den bekannten Wellen 1170, 7255, 7360 und 7390 kHz ausgestrahlt werden. (Radio Station Belarus via Radio Netherlands Media Network 16.8.2010 DXLD)

Bolivien: Rafael Rodríguez R., der vom kolumbianischen Bogotá aus die Senderszene verfolgt, hat aufgrund eigener Beobachtungen und abgestimmt mit den Ansagen der Stationen folgende Sendebeginne und -schlüsse bolivianischer Stationen zusammengestellt.

4700.1 Radio San Miguel ab 10.30, bis 03.30, gelegentlich länger

4796v Radio López, Uyuni, ab 10.00, bis 23.30

6135.0 Radio Santa Cruz ab 11.00, bis 02.00, gelegentlich länger

(Rafael Rodríguez R., Bogotá D.C. 28.7.2010 DXLD)

Bolivien: Empfangsexperten meldeten im August 2010 den interkontinentalen Empfang folgender Stationen:

3310 Radio Mosoj Chaski, Cochabamba (1008)

3390 Radio Emisoras Camargo, Camargo (1008)

4410 Radio Eco, Reyes (1008)

4451 Radio Santa Ana, Santa Ana de Yacuma (1008)

4700 Radio San Miguel, Riberalta (1008)

4717 Radio Yura, Aillu Yura (1008) Sendeschluss 02.12

4796 Radio López, Uyuni (1008)

5952 Emisoras Pio XII., Siglo Veinte (1008) Sendeschluss 02.29

6135 "Radio Santa Cruz", Santa Cruz (1008) Sendeschluss 1.06. ID "960 kilohertz onda media, 6165 kilohertz ondaz corta, 92.3 megahertz, frecuencia modulada transmite Radio Santa Cruz, desde Santa Cruz de la Sierra, Bolivia", "Emisora del Instituto Radiofónico Fe y Alegría"

6155 Radio Fides (1008) Sendeschluss 2.03

(Chuck Bolland 3., 14., 15., 20.8., Brandon Jordan 4.8., Robert Wilkner 5., 6., 13.-20.8., John Wilkins 9.8., Scott R. Barbour 12.8., David Sharp 14., 23.8., Ron Howard 15.8.2010 DXLD)

Brasilien: Rádio Jornal A Crítica (www.acriticafm.com.br), Manaus, Amazonia, hat die Kurzwelle 5055 (5054.96) kHz reaktiviert. "A Crítica eFe eMe", "A Crítica FM - Uma rádio feita para voce" konnte am 3. August 2010 in der zweiten Nachthälfte 03.23-05.30 Uhr Weltzeit auch in Mitteleuropa gehört werden. (Mitschnitt mit ID www.box.net/shared/a9vncjcdbl) Nach der Aoki-Referenzliste sollte Rádio Jornal A Crítica 12.00-20.00 Uhr auf 5055 kHz (5 kW, Rundstrahlung) senden.

Mit der Difusora de Cáceres, Mato Grosso, gibt es allerdings noch eine zweite brasilianische Station auf 5055 kHz, so dass man genau hinhören sollte. (Karel Honzik 3.8., Brandon Jordan 3.8.2010 DXLD)

Deutschland: Radio 700 (Funkhaus Euskirchen e.V., Kuchenheimer Strasse 155, 53881 Euskirchen, www.radio700.eu) hat mit dem 20. Aug. 2010 folgenden Sendepfad:

07.00-09.00: 6005 Radio Belarus in Deutsch

09.00-17.00: 6005 Radio 700, darin Mo-So 10.00-10.15 und Mo-Sa 16.30-16.45 Missionswerk Freundesdienst

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Besonders hingewiesen auf folgende Sendungen:

Samstag 04.09. 09.00-10.00 Medienmagazin

Sonntag 05.09. 09.00-13.00 vier Stunden von Radio Joystick

Samstag 18.09. 09.00-10.00 Medienmagazin

Sonntag 26.09. 09.00-10.00 Radio Gloria International

09.00-10.00: 5980 Hamburger Lokalradio

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Christian Milling 22.8.2010 A-DX / BCDX)

Djibouti: Offensichtlich im Zusammenhang mit dem islamischen Fastenmonat Ramadan, in dem sich das soziale Leben noch stärker in den Abend verlagert, hat **Radio Djibouti** den Sendeschluss auf 4780 kHz um eine Stunde nach hinten auf 22.00 Uhr verlegt. Das erhöht die Empfangsmöglichkeiten in Europa. Wegen Utility-Interferenz muss man es allerdings mit Einseitenbandempfang versuchen. (Olle Alm 11.8., Eike Bierwirth 20.8.2010 DXLD)

Indien (Jammu und Kaschmir): Durch wolkenbruchartige Regenfälle und die nachfolgenden Fluten ist die Hauptstadt von Ladakh, Leh, in ein Katastrophengebiet verwandelt worden. Nach Presseberichten erreichte die

Zahl der Toten bald die 100, Hunderte werden vermisst und dürften die Zahl weiter steigen lassen. Hunderte sind verletzt, wobei auch das Hospital in Leh ein Opfer der Fluten wurde.

Die für die Flächendeckung in der Bergregion unentbehrliche Regionalkurzwelle 4760 kHz konnte nicht mehr empfangen werden, was sich schnell aufklärte: Mit betroffen ist auch **All India Radio Leh**, dessen Funkhaus durchgespült wurde, während das Senderhaus bzw. die Sendeanlage glimpflich davongingen. Nach Angaben eines früheren Mitarbeiters von AIR Leh gab es auch keine Personenschäden unter dem Personal des Senders. Am schwersten beschädigt wurde offenbar die Satellitenverbindung nach Delhi.

Als ersten Ersatz richtete **Radio Kashmir Srinagar** zwei eigene Nachrichtensendungen für die Region Ladakh ein. Tatsächlich konnten schon am 10. August die planmäßigen Sendungen auf 4760 kHz wieder beobachtet werden: Sendebeginn etwas vor 2.30 Uhr, 2.30 Uhr Nachrichten in Hindi, anschließend 2.45 Uhr Relais der englischen Nachrichten aus Delhi, Sendeschluss gegen 4.00 Uhr, Spätsendung bis 17.00 Uhr. Mitte des Monats war der morgendliche Sendebeginn wieder gegen 1.30 Uhr. Mitte des Monats war auch die Mittelwelle 1053 kHz (20 kW) wieder zu hören.

Eigentlich sollte All India Radio Leh nach folgendem Sendeprogramm arbeiten, wobei sich die seltenen internationalen Empfangsmeldungen ohnehin nur auf 4760 kHz beziehen:

4760 (10 kW) Sommer 1.30/ Winter 2.13-4.00/4.13/So 4.30 11.30-17.00

6000 (10 kW) 7.00 (So 6.30)-9.30

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Alokesh Gupta 6.-10., 18.8.2010, Dr. Hj. Biener)

Indien (Jammu und Kaschmir): Radio Kashmir Srinagar hat mit Sendungen zum islamischen Fastenmonat Ramadan begonnen, der in Indien am 12. August 2010 begonnen hat. Das religiöse Sonderprogramm, das international zusätzliche Empfangsmöglichkeiten beschert, wird bis zum 10. September 2010 22.15-22.56 (IST 3.45, MESZ 0.15) Uhr auf 1116 und 4950 kHz ausgestrahlt. (Jose Jacob 12.8., Lúcio Otávio Bobrowiec 12., 13.8., Anker Petersen 16.8.2010)

Indonesien (Sumatera): RRI Jambi, das seit April 2010 nicht mehr international gemeldet wurde, wurde im August 2010 wieder von mehreren Empfangsexperten auf 4925 kHz gehört. Gehört wurde die Station -11.00-15.56 Uhr (Sendeschluss) und ab 18.55 Uhr, aber auch früher. Eine Empfangsmeldung in Europa bezieht sich auf die letztgenannte Zeit. Ein Mitschnitt vom Sendebeginn *18.55 Uhr am 17. Aug. 2010 findet sich unter http://n-1.at.webry.info/201008/article_18.html. (Mark Davies UK 17.8., Seichi Hasegawa 17.8., Victor Goonetilleke 25.8.2010 BCDX / DXLD)

Indonesien (West Papua): Empfangsexperten im Pazifikraum und in Nordamerika freuten sich im Juli / August 2010 einige Wochen über die Reaktivierung von RRI Serui auf 4605 kHz (1 kW). Die zuletzt im Mai 2009 international gemeldete Station war von gegen 10.00 bis zum Sendeschluss 14.58 Uhr an mehr Tagen auf Sendung als außer Betrieb. Trotz täglichen Monitorings wurden ab dem 10. August dann keine Sendungen mehr beobachtet. (Ron Howard 22., 27.7.-3.8., Glenn Hauser 28.8., John Wilkins 28.7.-9.8., 15., 22.8., Dave Valko 1.8., Kouji Hashimoto 2.8.2010 DXLD)

Indonesien (West Papua): Einen in Europa seltenen, aber mit Mitschnitt (www.box.net/shared/xnvilp9151) belegten Empfängererfolg erzielte der britische Empfangsexperte Mark Davies. Er hörte am 20. August 2010 gegen 18.30 (MESZ 20.30) Uhr auf 4790 kHz RRI Fak Fak. (Mark Davies 21.8.2010 DXLD)

Israel: Empfangsexperten auf verschiedenen Kontinenten melden den israelischen Armeesender **Galei Zahal** auf 6973 kHz mit in jüngerer Zeit nicht gekannten Empfangsstärken und vermuten eine Leistungserhöhung auf der Kurzwelle. (Terry L Krueger US 28.7., Albert Muick AFG 8.8., David Sharp AU 13.8., Wolfgang Büschel 22.8.2010 BCDX / DXLD)

Liberia: Die zur Flächendeckung eingesetzte Kurzwelle von **Star Radio** (www.starradio.org.lr), die "eigentlich" auf 4025 kHz sendet, wurde im August nicht nur driftend beobachtet, sondern auch auf anderen Frequenzen:

4025 1.-2., 4.-5., 7.8 morgens / abends

3900 8.+9.8. Zeitraum -6.47-7.14-

3955 11.8. Zeitraum -6.46-7.11-

3960 17., 20., 21.8. morgens / abends

(Renato Uliana 1.8., Glenn Hauser 2., 5., 7.8., Anker Petersen 4., 5.8. Lucio Otavio Bobrowiec 7.-13., 17., 21.8., David Sharp 20.8.2010 DXLD)

Libyen: Nach nur vier Wochen hat der Rundfunk von Libyen das im Juli 2010 auf bis zu 18 Stunden täglich erweiterte Sendeschema der "Stimme Afrikas" schon wieder aufgegeben. Nachdem der Sendebetrieb am 5. August 2010 zunächst ganz zum Erliegen kam, begannen einige Tage später erneute Ausstrahlungen mit den Programmen und auf den Frequenzen, wie sie bis Anfang Juli üblich waren. Die neu eingeführte Kurzwellenübertragung arabischer Sendungen, die sonst auf Mittelwelle laufen, entfiel wieder:

Wie durchgängiges Monitoring am 11. und 12. August bestätigte, arbeitete die Stimme Afrikas nun wieder nach folgendem Sendeplan:

12.00-15.57: 17725 (S-500 kW, 180°) 21695 (S-500 kW, 130°) Kiswahili. 14.00 Englisch

16.00-16.57: 15660 (S-500 kW, 230°) 17725 (S-500 kW, 180°) Französisch

17.00-18.57: 11995 (S-500 kW, 230°) 15215 (S-500 kW, 180°) Französisch. 18.00 Hausa

19.00-19.57: 11600 (S-500 kW, 180°), 11995 (S-500 kW, 230°) Hausa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Die Umschaltung der Frequenzen und Ausspielung der Programme ist dabei weiterhin ausgesprochen unzuverlässig; beobachtet wurden Abweichungen um bis zu 15 Minuten. Es ist unklar, was der neue Sendeplan sollte, doch es wird spekuliert, dass dies ein Testlauf für den Wintersendeplan 2010/11 war. (Ivo Ivanov 12.8., Wolfgang Büschel 17.8.2010 DXLD)

Pakistan: Der BBC World Service Trust und Internews produzieren, finanziert vom UK Department for International Development, "lifeline radio programmes" für die Flutopfer in Pakistan. Die Viertelstunden in Urdu und Paschtu kommen seit dem 9. August 12.30-13.00, 15.30-16.00 und 18.30-19.00 Uhr pakistanischer Ortszeit und sollen von "bis zu 34 Partnerstationen der BBC" ausgestrahlt werden.

Diese drei Blöcke kommen zusätzlich zu den regulären BBC-Sendungen, in Paschtu fünfeinhalb und in Urdu zwei Stunden pro Tag. Mindestens eine dieser Sondersendungen wird offenbar auch auf Kurzwelle ausgestrahlt und ist trotz des ganz anderen Zielgebietes auch in Mitteleuropa zu beobachten gewesen. Jedenfalls beobachtete der Stuttgarter Kurzwellenexperte Wolfgang Büschel die Sendung 7.30-8.00 (MESZ 9.30) Uhr auf 17520 kHz. (BBC Press Release, Kai Ludwig RBB Radio-News 15.8.2010, Wolfgang Büschel 11., 13., 16.8.2010)

Papua Neuguinea: Nach langer Abwesenheit konnte **Radio East Sepik**, Wewak, Ende Juli 2010 von Kurzwellenexperten im Pazifikraum wieder auf 3335 kHz beobachtet werden. In den Stationsansagen werden sowohl die UKW-Frequenz 90,7 MHz als auch 3335 kHz angesagt.

US-amerikanische Meldungen beziehen sich auf den späteren Vormittag, bis um 13.00 Uhr "the last News Roundup of the day" in Englisch kommt. Es gibt aber auch Meldungen skandinavischer Empfangsexperten für den europäischen Abend -19.30-20.00- Uhr. (Ron Howard 28., 30.7., Harold Sellers 28.7., 20.8., John Wilkins 29.7., Scott R. Barbour 30.7., Glenn Hauser 31.7., 3.8., Dave Valko 31.7. Jan Edh / Stig Adolffson 10., 11., 20.8.,2010 DXLD)

Peru: Rafael Rodríguez R., der vom kolumbianischen Bogotá aus die Senderszene verfolgt, hat aufgrund eigener Beobachtungen und abgestimmt mit den Ansagen der Stationen folgende Sendebeginne und -schlüsse peruianischer Stationen zusammengestellt.

3330.0 Ondas del Huallaga, Huánuco, ab 10.30, bis 02.00

4747.0 Radio Huanta 2000 ab 11.00, bis 01.00

4775.0 Radio Tarma ab 11.00, bis 02.00

4790.0 Radio Visión rund um die Uhr

4824.4 LV de la Selva 11.00-13.00, keine Sendungen in der Nacht

4826.4 Radio Sicuani ab 10.30-03.00, gelegentlich länger

4835.4 Radio Marañón ab 11.00-02.00, gelegentlich länger

4940.0 Radio San Antonio 22.00-00.30

4950.1 Radio Madre de Dios ab 10.30, bis 01.50

4955.0 RD Cultural Amauta ab 11.00, bis 01.00

5025.0 Radio Quillabamba ab 10.30-00.00, gelegentlich länger

5039.2 Radio Libertad de Junín 11.00-14.00

5120.4 Ondas del Suroriente ab 10.00, bis 03.00

5460.0 Radio Bolívar 23.30-01.30

5485.6 Radio Frecuencia Popular 23.30- 02.00

5921.3 Radio Bethel ab 10.45, bis 01.00

(Rafael Rodríguez R., Bogotá D.C. 28.7.2010 DXLD)

Peru: Im August wurde von verschiedenen internationalen Empfangsexperten die Aktivität folgender peruianischer Stationen berichtet:

3329.53 Ondas del Huallaga, , Huánuco (1008)

4746 R. Huanta Dos Mil, Huanta, Ayacucho (1008)

4774.987 R. Tarma (1008)

4790.1 Radio Visión, Chiclayo (1008) lokale ID Radio Visión, Hauptinhalt La Voz del la Salvación der Iglesia Pentecostal Dios es Amor / Iglesia Pentecostal Deus e Amor des brasilianischen Pastors David Miranda

4824.46v, La Voz de la Selva, Iquitos (1008)

4826.665 Radio Sicuani, Sicuani, Cusco (1008)

4835.409 Radio Marañón, Jaen (1008)
4850.28, Radio Génesis, Huanta (1008)
4857.452 Radio La Hora, Cusco (1008)
4939.96, R. San Antonio (1008)
4950 Radio Madre de Dios, Pt Maldonado (1008)
4955 Radio Cultural Amauta, Huanta (1008)
4974.8 Radio del Pacifico, Lima (1008)
4986.93, R. Manantial, Huancayo (1008)
5024.9 R Quillabamba, Quillabamba (1008)
5039.23 Radio Libertad, Junín (1008)
5486.55 Reina de la Selva (1008)
6019.4 Radio Vitoria, Lima (1008)
(Brandon Jordan 1.-4.8., Robert Wilkner 7.-20.8., David Sharp 10.-21.8., Arne Nilsson 22.8., BCDX / DXLD)

Saudi Arabien: Der saudische Rundfunk **BSKSA** hat folgende Übernahmen englischer Sendungen auf Kurzwelle:

07.50-08.00: 17785 produziert in Riyadh
10.00-12.25: 15250 produziert in Riyadh (Nachrichten gegen 10.05). 11.00 produziert in Jeddah (Nachrichten gegen 12.00)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)
Obwohl BSKSA in Richtung Westafrika sendet, ist Empfang auf 15250 kHz interferenzfrei ab 11.00 Uhr auch in Mitteleuropa möglich. Empfangsberichte werden nicht mehr bestätigt. (Rumen Pankov 16.7., Wolfgang Büschel 16.8.2010)

St. Helena: Durch den Einsatz von Enthusiasten vor Ort (Station Manager Gary Walters, Derek Richards am Sender) und weltweit einiger Kurzwellenenthusiasten um Robert Kipp wird es auch 2010 einen **Radio St. Helena** Day geben. Vorgesehen ist Samstag, der 9. Oktober 2010, an dem nach folgendem Sendeplan auf 11092,5 kHz Oberes Seitenband gearbeitet werden soll:

19.00-20.30: 11092,5 (10°) für Europa
20.30-21.30: 11092,5 (70°) für Südasien
21.30-23.00: 11092,5 (50°) für Japan
23.00-00.30: 11092,5 (310°) für Nordamerika

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Zeitnahe wird auch eine e-Mail-Adresse für Zusendungen an diesem Abend eingerichtet. QSL-Karten wird es aber wie bisher nur für schriftliche Empfangsberichte samt Rückporto (5 Euro, 3 USD, 3 IRC) geben. Die Adresse lautet - bitte genau so verwenden -:

Radio St. Helena
P.O. Box 93
Jamestown, St. Helena
STHL 1ZZ
South Atlantic Ocean
via AIRMAIL
via United Kingdom & Ascension.

In diesem Jahr werden die QSL-Karten vom Danish ShortWave Club International finanziert. (Robert Kipp 5.8.2010 BCDX / DXLD)

Uganda: UBC Radio (Radio Uganda) konnte im August bis in den späten Abend auf seiner imAmateurfunkband gelegenen Tageswelle 7195 (statt 4976) kHz gehört werden. Amateurfunke verschiedener Länder bemühen sich darum, dass Uganda endlich den Amateurfunkbereich verlässt.

16.00-21.17 Sendeschluss

Nachrichten in Englisch 18.00

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Am 21. August 2010 wurde die Station abends wieder auf 4975 kHz gehört, was jedoch nichts daran ändert, dass Radio Uganda grundsätzlich nicht mehr auf der mittlerweile im Amateurfunkbereich liegenden Traditionsfrequenz arbeiten sollte. (Zacharias Liangas 9., 11.8., Martien Groot 19.8., Dave Kenny 19.8., David Sharp 20.8.2010 DXLD)

USA: Die Pläne des Broadcasting Board of Governors, den letzten Kurzwellenkomplex in den USA zu schließen, stoßen auf Ablehnung im Senat. In einer Empfehlung des Haushaltsausschusses heißt es, die geplante Schließung der Sendeanlage **Greenville** werde "nicht unterstützt". Zwar unterstütze man die Bemühungen des BBG um die Nutzung neuer Technologien. Die Schließung des Senderkomplexes Greenville sei jedoch "verfrüht", da die Kurzwelle in Afrika noch immer von Bedeutung und darüber hinaus auch für Kuba und Latein-

amerika zu nutzen sei. Weiter angeführt werden die Notsendungen für Haiti und die Möglichkeit, auch für andere Weltregionen bei Bedarf auf die Sendeanlage Greenville zurückgreifen zu können.

Anfang 2010 hatte der für die strategische Leitung der US-Auslandsdienste zuständige Broadcasting Board of Governors die 48 Jahre alte Station zur Disposition gestellt. Ihre Schließung, die vor Ort 23 Arbeitsplätze kostet, sollte 3,1 Mio. USD einsparen und für andere Zwecke freimachen, aber die Kongressangehörigen von Pitt County G. K. Butterfield (Demokrat) und Walter B. Jones Jr. (Republikaner) haben Lobbyarbeit zur Erhaltung der Station getrieben. Bei einem Besuch der Region war Butterfield am 17. August auch bei der Sendeanlage gut 20 km östlich von Greenville und ließ sich für die Medien die Bedeutung der Station noch einmal erklären. (vgl. die Wiedergabe der schon zitierten Argumente in: Ginger Livingston: Butterfield visits VoA, speaks at luncheon The Daily Reflector [Greenville NC] 17.8.2010 www.reflector.com/news/butterfield-visits-voa-speaks-luncheon-44887 via Alokesh Gupta 17.8.2010 DXLD) Butterfield forderte im Anschluss eine Generalüberholung von Greenville-B. Es liege im nationalen Interesse der USA eine funktionierende Sendeanlage auf dem eigenen Boden zu haben. (Kai Ludwig RBB Radio News 8.8.2010, Dr. Hj. Biener)

USA (AK): Obwohl derzeit nur ein Kurzwellensender in Betrieb ist, hat **KNLS Anchor Point** bei www.knls.org/broadcasting-schedule/next-schedule.html bereits einen Sendeplan für die Winterzeit ab 31. Oktober 2010 ins Netz gestellt.

08.00-09.00: 7355	Englisch
08.00-10.00: 9655	Mandarin-Chinesisch
09.00-10.00: 6150	Russisch
10.00-11.00: 7355	Englisch
10.00-12.00: 9655	Mandarin
11.00-12.00: 6150	Russisch
12.00-13.00: 7355 9655	Englisch
13.00-18.00: 7300	Mandarin
13.00-14.00: 6150	Mandarin
14.00-15.00: 7355	Englisch
15.00-18.00: 6150	Russisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Patrick Robic 31.7.2010 BCDX)

USA (FL): Bis zum Sendestart der eigenen Station in Madagaskar, die auch für Sendungen nach Lateinamerika eingesetzt werden soll, will **World Christian Broadcasting** Sendezeit bei WRMI Radio Miami International mieten. In einem Spendenaufruf sucht die mit den Churches of Christ verbundene Radiomission Sponsoren für wöchentlich 30 oder 60 Minuten bzw. eben 120 USD für die aktuell geplanten vier Halbstundenprogramme in einem Monat. Nach eigenen Angaben hat WRMI Miami in der Karibik Hunderte von auf 9955 kHz voreingestellten Radioempfängern verteilt. (World Christian Broadcasting Website 21.8.2010 DXLD)

Westsahara: Nach mehreren Monaten ist **Radio Nacional de la República Árabe Saharaui Democrática** / Sowt al-sha`ab a-Sahraui al-mukafa im August 2010 wieder auf 6297.054v kHz aktiv gewesen. Gehört wurde die Station zum Sendebeginn gegen 5.55 Uhr und am Abend bis zum Sendeschluss ca. 0.30 Uhr. Gesendet wird in Arabisch und ab 0.00 Uhr in Spanisch. (viele in A-DX / BCDX / DXLD, aus dem deutschsprachigen Raum Ralf Ladusch 5.8., Nils Schiffhauer 5.8., Wolfgang Büschel 10.8., K. H. Schmitter 13.-15.8., Jürgen Waga 15.8.2010)

Zimbabwe: Die **Voice of Zimbabwe**, die eigentlich schon seit zwei Jahren als Musikprogramm zu hören ist, ist am 30. Juli 2010 offiziell auf Sendung gegangen. Die internationalen Empfangsmeldungen für die Kurzwelle 4828 kHz beziehen sich, auch in Europa, auf den Abend. (Zacharias Liangas 2.8., Lúcio Otávio Bobrowiec 10, 18.8.2010 DXLD)

UKW

Deutschland (BB): Nach Angaben der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB) "erwägt" die **BBC**, sich für die von der MABB ausgeschriebene UKW-Frequenz 101,9 MHz zu bewerben. Im Gegenzug würde sie ihre bisherige Frequenz 90,2 MHz aufgeben. (www.mabb.de/fileadmin/user_upload/pdf/08-02_UKW-H%C3%B6rfrequenz_101_9_MHz_Erg%C3%A4nzung.pdf)

Weitere Erläuterungen der BBC liegen dazu bislang nicht vor. Im Vordergrund dürften jedoch die Betriebskosten stehen, nachdem sich die BBC auch bei der UKW-Verbreitung ihres World Service zunehmend mit finanziellen Zwängen konfrontiert sieht. Sofern die allgemeine Preisliste der Media Broadcast für die Ausstrahlungen vom Berliner Fernsehturm zutrifft, kostet die Nutzung der Frequenz 90,2 MHz, die mit einer effektiven Strahlungsleistung von 16 kW betrieben wird, in Abhängigkeit von der bestellten Verfügbarkeit rund 9.700 oder 13.900 Euro pro Monat. Demgegenüber liegt der Listenpreis für die Frequenz 101,9 MHz, die mit 0,5 kW nur

zur Versorgung des Berliner Stadtgebiets bestimmt ist, bei 3.100 oder 4.400 Euro. (Kai Ludwig RBB Radio-News 8.8.2010)

Deutschland (TH): Das Programm des Hamburger **Klassik-Radio** soll ab dem 1. September 2010 auch in einigen Städten Thüringens auf UKW zu hören sein. Wie es am Rande einer Veranstaltung der Thüringer Landesmedienanstalt hieß, sollen zu diesem Termin die ersten der insgesamt elf Frequenzen eingeschaltet werden, welche die TLM Klassik-Radio zugewiesen hat. Es handelt sich dabei um die folgenden reichweitschwachen Stadtfrequenzen: Altenburg 107,5 MHz, Apolda 99,5 MHz, Arnstadt 96,5 MHz, Eisenach 90,9 MHz, Gera 104,5 MHz, Gotha 99,3 MHz, Meiningen 90,6 MHz, Mühlhausen 102,9 MHz, Nordhausen 107,4 MHz, Schleiz 92,4 MHz, Weimar 88,7 MHz. Die Frequenzen hatte die TLM 2009 für ein "klassikorientiertes Spartenprogramm" ausgeschrieben. (Kai Ludwig RBB Radio-News 15.8.2010)

Indien: Vor dem Start der dritten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatsender hat das indische Information and Broadcasting Ministry insgesamt 20 Lizenzen aus der zweiten Runde eingezogen. Ein Teil der Senderechte ist niemals aktiviert worden, andere Sender wurden zwar aktiviert, aber dann wieder eingestellt. Eingezogen wurden die neun Senderechte von Century Communications, die acht von Pan India Network Infravest, die beiden von Kushal Global und die einzige von Singla Properties in Hissar. Derzeit sind 245 indische Privatsender aktiv. Aus der zweiten Lizenzierungsrunde fehlt immer noch eine Station in Aizwal, wo die staatlich vorgeschriebene technische Infrastruktur von einem staatsnahen Unternehmen bis heute nicht bereitgestellt worden ist. In der dritten Lizenzierungsrunde sollen 806 Kanäle in 217 Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern versteigert werden. In den vier Metrostädten werden für Mumbai zwei und für Delhi und Chennai jeweils eine weitere Lizenz ausgelobt, während in Kolkata die Quote von neun Privatsendern schon erreicht ist. Mit den erkennbaren Schwierigkeiten der kleinen und mittleren Unternehmen dürfte die dritte Lizenzierungsrunde zu einer Arrondierung der großen Senderketten und zum Aufschließen einzelner mittlerer Senderketten führen, aber wohl eher nicht zum massiven Markteintritt neuer Interessenten. Zwar eröffnet die dritte Lizenzierungsrunden Wachstumsperspektiven, doch gilt als sicher, dass die meisten Radiomärkte kaum zwei bis drei private Anbieter tragen werden. In Erwartung der privaten Expansion erweitert auch All India Radio sein UKW-Netz von 172 Sendern um 320, wobei allerdings 246 Sender als Relais fungieren werden. Die meisten neuen AIR-Sender bekommen Uttarakhand (7), Andhra Pradesh, Uttar Pradesh, Assam und Maharashtra (6), Arunachal Pradesh und Orissa (5). (Dr. Hj. Biener)

USA: Der Haushaltsausschuss des US-Senats lehnt die vom Broadcasting Board of Governors beantragten Investitionen in sechs neue UKW-Relais des arabischen Programms **Radio Sawa** ab. Für die Middle East Broadcasting Networks, das organisatorische Dach der arabischen Programme Alhurra TV und Radio Sawa, sieht die Empfehlung die Zuweisung eines Jahresbudgets von 114,614 Mio. USD vor, die gegenüber dem Antrag des BBG geringfügig um 2,848 Mio. Dollar gekürzt wurde. Der Haushaltsausschuss formulierte "Besorgnis" über "permanente Kostensteigerungen und mangelnde Substanz der Programme". (<http://thomas.loc.gov/cgi-bin/cpquery/T?&report=sr237&dbname=111&>, Kai Ludwig RBB Radio-News 8.8.2010)

Fernsehen

USA: Der Haushaltsausschuss des US-Senats lehnt die vom Broadcasting Board of Governors beantragten Investitionen in Studioteknik und Programmverbreitung von **TV Martí** bei DirecTV ab, so lange es keine neue Gesamtstrategie für Sendungen nach Kuba gibt. Jedenfalls habe man eine solche bei der früheren Geldzuweisung mit angeforderte Strategie nicht erhalten. Aus dem Budgetantrag 29,179 Mio. USD strich das Komitee aber nur 390.000 USD und empfahl die Zuweisung von 28,789 Mio. USD (<http://thomas.loc.gov/cgi-bin/cpquery/T?&report=sr237&dbname=111&> Kai Ludwig RBB Radio-News 8.8.2010)

Hobbykontakt

China: Voice of the Strait hat nach Angaben seiner Website www.vos.com.cn am 26. Juli 2010 eine neue QSL-Karte herausgegeben. Empfangsberichte gehen an: P.O.Box 187, Fuchou, Fujian, 350012 China, vos@vos.com.cn. Erwartet wird nicht nur ein präziser Empfangsbericht, sondern auch eine Reaktion auf die Programminhalte. Außerdem soll ausdrücklich um eine Bestätigung gebeten werden. (Zhang Shifeng via Takahito Akabayashi 7.8.2010 BCDX)

Deutschland: Vom 3. bis zum 8. September findet in Berlin wieder die Internationale Funkausstellung in Berlin 2010 statt. Aus diesem Anlass wird es am 4. September wieder ein Höreertreffen geben. Eingeladen sind alle, die Interesse am Empfang von weltweiten Radio- und Funkstationen haben. Diese Zusammenkunft wird zusammen mit dem DARC-Distrikt Berlin ausgerichtet. Somit können sich Funkamateure und Radiohörer über ihre Freizeitaktivitäten austauschen. Treffpunkt ist in diesem Jahr die "c-base Raumstation" in der Rungestraße 20 (letz-

tes Haus auf der linken Seite vor dem Heizkraftwerk) in 10179 Berlin-Mitte. Der Ort ist einfach zu erreichen. Entweder man nutzt die S-Bahn (S5, S7, S3 oder S75 – letztere beide Linien fahren über Messe Süd), oder die U-Bahn (U8).

Unter dem Link: www.openstreetmap.de/karte.html?zoom=17&lat=52.51298&lon=13.42012&layers=B0 findet sich eine Karte, auf der die c-base verzeichnet ist. Beginn ist um 17 Uhr. Wer etwas früher da sein kann, um bei Vorbereitungen zu helfen, kann das gern tun. (Andreas Mücklich)

Deutschland: Vom 15. bis 19. September 2010 findet zum 6. Mal das DX-Camp der Kurzwellenfreunde Rhein/Ruhr im Naturfreundehaus Holzerbachtal statt. Das Haus liegt ruhig und verkehrsgünstig am Rande von Solingen, nahe der Autobahn A46. Es können 10 DX-Plätze aufgebaut werden. Der Verein stellt drei Antennen (HF30, YA-30, und Kelemen-Tropenbanddipol) über Antennenverteilverstärker (RFT AVV01) und Internetzugang über UMTS / WLAN zur Verfügung. Platz für eigene Antennen ist ebenfalls vorhanden.

Die Unterbringung erfolgt entweder in Ein- oder Mehrbettzimmern oder einem Matratzenlager unter Dach. Vollpension ist inklusive, es ist nur noch das eigene Empfangsequipment, Spass am Hobby und gute Laune mitzubringen. Infos, Teilnahmebedingungen und Preise: Michael Wlochinski, kwfr-web @ arcor.de, Tel.: 02161 - 696838 AB (Michael Wlochinski 25.7.2010 A-DX / BCDX)

Deutschland: 25. + 26. September 2010, Tag der offenen Tür beim Sender Pfaffenberg. Der Bayerische Rundfunk veranstaltet einen Tag der offenen Tür am Pfaffenberg (432 m NN), ca. 8 km südöstlich von Aschaffenburg. Die Sendeanlage wurde 1953 für das UKW-Programm des Bayerischen Rundfunks in Betrieb genommen und strahlt heute die fünf BR-Hörfunkwellen, "Das Erste" und das Bayerische Fernsehen aus. Seit März 2000 ist der Pfaffenberg auch Teil des bayernweiten Sendernetzes fuer Digital-Radio (DAB). Weitere Details gibt es unter www.sender-pfaffenberg.de/html/tdot.html bzw. www.br-online.de/unternehmen/veranstaltungen/mainfranken-pfaffenberg-sender-ID1280408504911.xml. (Dr. Anton J. Kuchelmeister 10.8.2010 A-DX / BCDX)

2. Okt. 2010 Herbstfest des CRI-Hörerklubs

Der CRI-Club feiert am 2. Oktober 2010 sein erstes Herbstfest. Unabhängig von einer Mitgliedschaft im Club sind alle eingeladen, die sich für China im Allgemeinen sowie China Radio International im Besonderen interessieren. Auf dem Programm stehen unter anderem:

Direkte Begegnung mit Redakteuren der deutschen Redaktion von China Radio International

Ein Fotobericht von der Fünfzigjahrfeier der deutschen Redaktion von China Radio International

Reiseerinnerungen in Bildern: Beijing, Shanghai, Huangshan 2010

Die junge chinesische Violinistin Sun Yu Qi präsentierte traditionelle chinesische Lieder.

Livepräsentation chinesischer Volkskunst

Ab ca. 1715 Uhr MESZ lassen wir uns von der Familien Won mit traditionellen Köstlichkeiten der chinesischen und kantonesischen Küche verwöhnen.

Hier die genauen Daten:

Datum: Samstag, 02. Oktober 2010. Beginn: 14:30 Uhr

Abendessen: ab 17:15 Uhr. Ausklang gegen 21:00 Uhr.

Ort: Wong's China Restaurant, Lehenerstrasse 134 / Ecke Berliner Allee, 79106 Freiburg

Verbindliche Anmeldungen sind erbeten bei

Helmut Matt, Schoerlinsmatten 5, 79336 Herbolzheim, Tel. 07643 40530, kontakt @ helmutmatt.de

(Helmut Matt 11.8.2010)

Spanien: Folgende Mittelwellensender haben neue Adressen:

1224 COPE Almeria, Padre Luque 11, 04001 Almeria.

1224 COPE Lleida, Academia 14, 25002 Lleida.

(Jordi Brunet 3.8.2010 BCDX)

Spanien (Ceuta): Radiolé Ceuta 1584 kHz hat eine neue Adresse: Poblado Marinero, Local 32, 51001 Ceuta. (Jordi Brunet 3.8.2010 BCDX)

Spanien (Kanaren): Radio ECCA 1269 kHz hat eine neue Adresse: Avda. de Escaleritas 64, 35011 Las Palmas de Gran Canaria. (Jordi Brunet 3.8.2010 BCDX)

St. Helena: Nach ihren Ferien in Südafrika haben sich Gary Walters, Stationsmanager von **Radio Saint Helena**, und seine Frau Cherry an den Versand der QSL-Karten für den Radio Saint Helena-Tag 2009 gemacht. Die ersten 36 von 266 Bestätigungen konnten am 15. Juli 2010 dem Postschiff St. Helena mitgegeben werden. Das erste Paket war für Japan bestimmt, da aus Japan die meisten Empfangsberichte kamen und insgesamt auch das meiste Sponsoring für die jährlichen Sondersendungen kommt. So wurden auch jetzt wieder die Karten und Umschläge vom Japan Short Wave Club finanziert. Die restlichen Bestätigungen wurden am 3. August in die Post gegeben. Rund 9 Monate nach dem Radio St. Helena-Tag am 14. Nov. 2009 traf beispielsweise die QSL-Karte am 16. Aug.

2010 bei Dr. Christof Rohner ein. (Joe Buch 26.7., Toshimichi Ohtake 28.7.2010 BCDX, Dr. Christof Rohner 17.8.2010)

Zypern: Die **East Mediterranean Relay Station** hat folgende Adresse: P. O. Box 54912 (nicht wie im WRTH 2010 4912), Limassol, Cyprus. (Wolfgang Büschel 3.8.2010 BCDX)